

Wir sind nie allein!

Menschen aus aller Welt bitten den hl. Josefmaria um seine Fürsprache bei Gott. Da passt es, dass Papst Benedikt empfiehlt, in diesem Priesterjahr besonders der heiligen Priester zu gedenken: „Jeder von uns bewahrt einige von ihnen in dankbarer Erinnerung, die uns geholfen haben, im Glauben zu wachsen und die uns die Güte und Nähe Gottes haben spüren lassen.“

06.11.2009

Allerheiligen und Allerseelen
erinnern uns daran, dass wir nie
allein sind. Papst Benedikt hat beim
Angelus an Allerheiligen daran
erinnert: "Liebe Freunde, wie schön
und trostreich ist die Gemeinschaft
der Heiligen! ... Wir sind nie allein!
Wir gehören zu einer *geistlichen
Gesellschaft*, in der eine tiefe
Solidarität herrscht. ... Die
allerseligste Jungfrau Maria helfe
uns, rasch auf dem Weg der
Heiligkeit voranzuschreiten."

Im Folgenden bringen wir einige
Gebetserhörungen. Menschen, die
sich in Not befanden, haben sich an
den hl. Josefmaria um seine
Fürsprache bei Gott gewandt.

Ich habe den Glauben nie verloren

Ich glaubte, nicht an Gott zu glauben,
aber inzwischen ist mir klar, dass ich
den Glauben nie verloren habe; und
das dank dem heiligen Josefmaria.
Ich war auf dem Weg nach Hause,

voller Verzweiflung, weil ich keine Arbeit fand. Auf dem Weg sprach mich eine Frau an und erzählte mir vom heiligen Josefmaria.

Ich sagte zu ihr, ich hätte keine Zeit für Dummheiten, aber sie bestand darauf, ich solle ein Gebet lesen, das sie bei sich hatte. Sie gab es mir, verabschiedete sich und wünschte mir alles Gute. Als ich nach Hause kam, las ich das Gebet und erhielt einen Anruf auf dem Handy: Es war ein Angebot, meine alte Arbeitsstelle wieder anzutreten, wo man mich wegen meiner Schwangerschaft entlassen hatte. Ich nahm glücklich an und sagte dem heiligen Josefmaria und Gott Dank.

*Mar Anastasia Rodríguez Saamán,
Spanien*

7. Juli 2009

Mit 40 fand sie eine andere Arbeit

Meine Firma musste im April schließen und 45 Leute wurden arbeitslos, darunter eine Freundin von mir, die über 40 Jahre alt ist. Man weiß schon, dass es sehr schwierig ist, in diesem Alter eine Arbeit zu finden, aber in diesem Land zählt das Alter noch mehr. Meine Kollegin kannte den heiligen Josefmaria nur als "Gründer des Opus Dei", mehr wusste sie nicht. Trotzdem gab ich ihr den Gebetszettel und sagte ihr, sie solle beharrlich zu ihm beten. Das war vor 14 Tagen. Heute habe ich mit ihr gesprochen und sie hatte die erfreuliche Nachricht, dass sie eine andere Arbeit gefunden hat. Ich danke dem heiligen Josefmaria für diesen und viele andere Gnadenerweise, die ich von ihm erhalten habe.

Luzmila, Italien

10. Oktober 2009

Geburt an einem 26. Juni

Meine Tochter Nadine erwartete ihr zweites Kind. Kurz davor hatte sie eine schwere Schwangerschaft und eine lebensgefährliche Fehlgeburt. Wir beteten zum hl. Josefmaria und sagten auch Freunden, dass sie ihn um Fürsprache anrufen sollten. Alles ging gut. Geburt des Kindes (Felix) : 26. Juni, Festtag des hl. Josefmaria !! Danke!

E. G.; Deutschland

26.Juni 2009

Sie haben sich versöhnt

Ein befreundetes Ehepaar hatte sich getrennt und war dabei, die Scheidung vorzubereiten. Wir beteten zum heiligen Josefmaria und baten, das möge nicht geschehen. Und unser Gebet ist erhört worden: Sie haben sich versöhnt.

Luis M., Italien

10. Juli 2009

Aus Vietnam

Ich möchte erzählen, wie mir die Webseiten der verschiedenen Länder helfen, auch jetzt, wo ich in Vietnam bin. Am 26. Juni, einem Freitag, sollte das Treffen einer Gebetsgruppe der Internationalen Pfarrei stattfinden, bei dem ich anbot, über den "Heiligen des Tages" zu sprechen. Ich brachte dazu die kurzen Videos der Website mit und erzählte anschließend, wie ich dank der Bewunderung meiner Mutter für das Opus Dei dieses kennengelernt hatte. Ich sprach auch darüber, dass ich die Gelegenheit gehabt hatte, bei einem Treffen mit dem Gründer des Opus Dei in Argentinien dabei zu sein, und um ihnen zu erklären, was das Opus Dei ist, benutzte ich einen Artikel der Website. Als bei einem Treffen der Gebetsgruppe einigen das Skapulier

aufgelegt wurde, bereitete ich einen kurzen Vortrag vor und zitierte den Punkt des *Weges* über das Skapulier. Seit fast vier Jahren lebe ich in Vietnam. Ich habe sechs Kinder. Eigentlich war es so, dass ich mich entschloss, hierhin zu kommen, nachdem ich das Buch von Kardinal Van Thuan mit den Betrachtungen für die Besinnungstage des Heiligen Vaters und der Kurie gelesen hatte. Wir wurden auf das Buch aufmerksam, weil einer unserer Söhne, der zu einem Zentrum des Opus Dei in Argentinien ging, uns diese beeindruckende Geschichte erzählte, von der er in einer Betrachtung gehört hatte. Dieser vietnamesische Bischof war dreizehn Jahre im Gefängnis, davon neun in Einzelhaft.

Ich habe auch die Videos mit den persönlichen Zeugnissen für meinen Englischunterricht benutzt. Als erstes habe ich mit einem jungen

nordamerikanischen Lehrer und dann mit einer Frau aus Australien interessante Gespräche zu diesen Videos geführt.

María Amelia, Vietnam

19. September 2009

Er half meinem Mann, meinen Kindern und mir

Ich möchte ein Zeugnis über den hl. Josemaría Escrivá ablegen, da er mir so viel gewährt hat.

Er hat meinem Mann geholfen, einen Arbeitsplatz zu finden, den er schon lange suchte; meinen Kindern in der Schule; und mir als Mutter und Ehefrau und in meiner Arbeit, so dass ich nach vielen Jahren ohne Ferien endlich mit der Familie Ferien machen konnte.

Ich habe den heiligen Josefmaria im Mai 2009 kennengelernt und in so

kurzer Zeit hat er mir schon vieles
gewährt. Tausend Dank für alles.

M. Castellanos, Caracas, Venezuela

Juli 2009

Nach vier Tagen Bewusstlosigkeit erwachte er

Ich möchte einfach dem heiligen
Josefmaria Dank sagen, dass er
meine Gebete erhört hat. Seit der
Operation meines Mannes sind 9
Monate vergangen und es geht ihm
gut. Am 15. Juli hatte er eine
Kontrolluntersuchung und der Arzt
sagte uns, dass die Krankheit keine
Spur hinterlassen habe. Ich weiß,
dass alles wie früher sein wird, weil
der heilige Josefmaria bei uns ist. Ich
habe übrigens vergessen zu
erwähnen, dass er mein Baby nach
seinem schweren Unfall gerettet hat.
So lernte ich ihn kennen. Meine
Mutter ließ den Gebetszettel unter
seinem Kopfkissen, und nach vier

Tagen Bewusstlosigkeit erwachte es, als sei nichts passiert. Heute hat mein Mann diesen Gebetszettel in seiner Brieftasche und ich bin sicher, dass der heilige Josefmaria ihn immer begleitet. Vielen Dank für alles.

Marcela D., Chile

23. Juli 2009

Ich habe nicht gefuscht und die beste Note erhalten

Guten Tag! Ich schreibe Ihnen, weil ich mich schäme, dass ich es noch nicht vorher getan habe. Und zwar möchte ich mitteilen, dass ich durch die Fürsprache des heiligen Josefmaria einen Gnadenerweis erhalten habe. Seit damals habe ich vor, das mitzuteilen.

Im September 2005 nahm ich den Gebetszettel zum heiligen Josefmaria, kurz bevor ich die

Prüfung in Wirtschaft machte und bat ihn um Hilfe. Auch wenn mir scheint, dass die anderen Kandidaten pfuschten, legte ich nur einen Rosenkranz auf den Tisch, während ich die Prüfung schrieb. Ich bin sicher, dass ich aufgrund seiner Fürsprache die beste Note der ganzen Klasse, die höchste, bekommen habe. Ich habe mir vorgenommen, häufiger um seine Fürsprache zu bitten und meiner Familie von ihm zu erzählen. Heiliger Josefmaria, bitte für mich.

D. M., Kenia

6. Juli 2009

Ein besonderes Treffen

Ich bat den heiligen Josefmaria, bei einem besonderen Treffen mit meiner Verlobten möge alles gut gehen, und es hätte nicht besser ablaufen können.

Javier S., Guatemala

6. Juli 2009

Mein Sohn änderte sich

Nach mehreren Jahren, in denen er ein schlechter Schüler war, war mein Sohn in einem Internat in Barbastro. Dank dem heiligen Josefmaria hat er sich ziemlich geändert und machte sogar die Mittlere Reife. Vielen Dank, heiliger Josefmaria.

Cristina, Spanien

3. Juli 2009

Ich ging ins Internet und schrieb : « Gott suchen »

Heute weinte ich und bat Gott, ihn von neuem in meinem Herzen zu finden. Ich spürte, dass ich ihn nicht sehen konnte, weil mein Leben und das meiner Familie in der letzten Zeit nicht einfach war. Ich ging ins Internet und schrieb: "Gott suchen",

als ob es möglich sei, ihn dort zu finden. Und da kam ich mit der ersten Suche schon auf diese Website ... ich sah mir die Videos des hl. Josefmaria Escrivá an ... und jetzt sage ich aus ganzem Herzen, dass dies ein Wunder war, denn noch vor wenigen Stunden war ich völlig im Dunkeln. Dank unserem Herrn Jesus Christus und dem heiligen Josefmaria. Danke!

Aurora B., Portugal

19. Juni 2009

Wir dachten, es würde sehr hart werden, aber wir schaffen es...

Wir möchten uns noch einmal für die Fürsprache des heiligen Josefmaria und von Alvaro del Portillo bedanken. Im letzten Jahr hatte mein Mann keine Arbeitsstelle. Und wir dachten, dieses Jahr 2009 würde sehr hart werden. Aber wir haben nie das Vertrauen auf Gott

verloren. Sicher ist es nicht leicht, weil wir beide mehr arbeiten als je zuvor, zum Teil in Projekten, die bezahlt werden, zum Teil in anderen, die eine Zukunft haben, aber noch nicht bezahlt werden. Außerdem suchen wir ständig mehr Arbeit. Aber nach und nach schaffen wir es, unseren Lebensunterhalt zu verdienen, ohne zu vernachlässigen, doch viel zu Hause und bei unseren Töchtern zu sein, denn sie sind das Wichtigste. Danke, heiliger Josefmaria und Don Alvaro!

M.R.T., Chile

3. Juni 2009

Sie zahlten ihm aus, was sie ihm schuldig waren

Guten Tag. Ich möchte Ihnen mein persönliches Zeugnis schicken. Vor einigen Tage fand ich den Gebetszettel mit dem Gebet zum heiligen Josefmaria in einem

Altenheim, wo ich mein Praktikum in der Küche mache. Ich wurde auf den Gebetszettel aufmerksam, nahm ihn und betete das Gebet. Ich bat für die Arbeit meines Vaters und für meinen Onkel, der ohne Arbeit war. Ich bat auch darum, dass die Leute, die meinem Vater Geld schuldeten, es ihm endlich bezahlten. Zu meiner Überraschung kam es dazu, dass am vergangenen Freitag – also vor drei Tagen – mein Vater sein Geld erhielt. Daher suchte ich gestern im Internet Information über den heiligen Josefmaria und stieß auf diese Website. Ich las alle Zuschriften und sonstige Informationen der Seite, druckte das Gebet und die Novene aus, machte Kopien davon und sagte zu meiner Familie und zu meiner Tante (der Frau meines arbeitslosen Onkels): Wir beten jetzt mit viel Vertrauen zu ihm. Gestern haben meine Tante, meine Mutter, meine Schwester und ich die Novene begonnen. Vor einigen Minuten rief

ich meine Tante an, um zu fragen, wie es ihnen geht. Da sagte sie mir, dass mein Onkel bereits eine Stelle hat. Heute möchte ich Gott und dem heiligen Josefmaria danken, weil er uns erhört und uns geholfen hat. Ich weiß, dass er uns auch helfen wird, dass mein Vater und meine Mutter gut mit ihrer Arbeit zurecht kommen und dass er die Ehe von zwei Menschen, die ich sehr gern habe, retten wird.

Mel, México

26. Mai 2009

Quelle und weitere Informationen
finden sie [hier](#)